

Vorlage – zur Kenntnisnahme –

Berlin-Beitrag 2022 der Investitionsbank Berlin (IBB)

Der Senat von Berlin
WiEnBe - IV B 1 Bo -
9013(913)- 8381

An das
Abgeordnetenhaus von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

V o r l a g e
- zur Kenntnisnahme -
des Senats von Berlin

über
Berlin-Beitrag 2022 der Investitionsbank Berlin (IBB)

Der Senat legt nachstehende Vorlage dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor:

Die IBB nimmt seit langer Zeit in Abstimmung mit den zuständigen Senatsverwaltungen regelmäßig auch Förderaufgaben wahr, die nach Berücksichtigung sämtlicher für die Durchführung anfallender Kosten sowie sämtlicher dabei erwirtschafteter Erträge betriebswirtschaftlich nicht voll kostendeckend sind. Diese Leistungen wurden stets aus dem erwirtschafteten Ertrag der IBB erbracht und werden seit 2012 als Berlin-Beitrag bezeichnet. Da die IBB nach ihrer rechtlichen Verselbständigung nach betriebswirtschaftlichen Kriterien arbeiten soll, ist es für die nicht kostendeckenden Aktivitäten erforderlich, dass die dafür aufgewendeten Beträge von der IBB gesondert ausgewiesen werden. Durch die Ausweisung dieser Beträge entsteht für beide Seiten Transparenz über die übernommenen Aufgaben einerseits und die daraus entstehenden Kosten andererseits. Der Berlin-Beitrag wird jährlich dem Inhalt und dem Betrag nach definiert und vom Verwaltungsrat der IBB beschlossen. Er wird nur dann von der IBB zugesagt, wenn die Ertragslage der Bank dies zulässt. Der Verwaltungsrat der IBB hat in seiner Sitzung am 6. Dezember 2021 die Planung des Berlin-Beitrags für das Jahr 2022 beschlossen. Der Senat erkennt insgesamt Leistungen in Höhe von insgesamt 20.465 T€ (Vorjahr: 21.277 T€) als Berlin-Beitrag an. Sie setzen sich zusammen aus von der IBB durch eigene Sach- und Personalkosten erbrachten Leistungen in Höhe von 14.437 T€ (Vorjahr: 14.979 T€), dem Margenverzicht für zinssubventionierte Programme in Höhe von 3.219 T€ (Vorjahr: 3.204 T€) sowie Zahlungen an Dritte in Höhe von 2.809 T€ (Vorjahr: 3.094 T€). Die Einzelheiten werden in einem vertraulichen Schreiben an den Vorsitzenden des Unterausschusses Beteiligungsmanagement und -controlling des Hauptausschusses dargestellt.

Berlin, den 15.3.2022

Der Senat von Berlin

Franziska G i f f e y

.....
Regierende Bürgermeisterin

Stephan S c h w a r z

.....
Senator für Wirtschaft,
Energie und Betriebe